

# **BERMeG Newsletter Nr. 6, 19.10.2014**

## **Energiegenossenschaft von Bürgern für Bürger**



BürgerEnergie  
RheinMain eG

[www.bermeg.de](http://www.bermeg.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die berüchtigte Sommerpause hat in diesem Jahr etwas lange gedauert. Für einen Newsletter fehlte es leider an berichtenswerten Nachrichten. Das lag vor allem daran, dass sich zwei Projekte in Luft auflösten, die wir noch im laufenden Jahr angehen wollten und die hervorragenden Inhalt für einen Newsletter abgegeben hätten. - Informationen dazu im Punkt 3.

Heute habe wir nun endlich wieder Neuigkeiten für Sie. Insbesondere der erste Punkt ist von besonderer Bedeutung, wobei wir hier nur vorbereitend berichten. Wir werden dem Thema in naher Zukunft eine Sonderausgabe des Newsletters widmen. Aber auch die in Punkt zwei enthaltene Nachricht ist nicht gerade als nebensächlich zu betrachten.

Was Sie heute erwartet:

1. "BERMeG Öko 100" - Der neue Stromtarif
2. Gesetzliche Prüfung durch den Genossenschaftsverband
3. Projekte
4. Mitgliederentwicklung
5. Veranstaltungen, Termine

### **1. "BERMeG Öko 100" - Der neue Stromtarif**

Was halten Sie davon, Stromkunde der BERMeG zu werden? Demnächst wird es möglich sein.

Seit August ist die BERMeG Mitglied der am 13.12.2013 in Heidelberg gegründeten Bürgerwerke eG. Die Bürgerwerke sind ein Zusammenschluss von derzeit 21 BürgerEnergieGesellschaften. Die Zahl der Mitglieder wächst so schnell, dass die Webseite heute noch nicht aktualisiert ist und nur 20 angegeben sind. Den Mitgliedern der

Bürgerwerke wird ermöglicht, den Energievertrieb an Endkunden als neues Geschäftsfeld aufzubauen. Anlässlich unserer Vorstandssitzung am 10. Oktober hatten wir beschlossen, diese Möglichkeit zu nutzen. Mit dem Abschluss des uns angebotenen Kooperationsvertrages haben wir inzwischen die Voraussetzungen dafür geschaffen.

Der BERMeG wird nun ein Versorgungsgebiet zugeteilt und für dieses ein individueller Regionaltarif eingerichtet. Für diesen Tarif haben wir den Namen „BERMeG Öko 100“ gewählt. Selbstverständlich wird nicht wirklich die BERMeG den Strom liefern. Es wird zwar einen für die BERMeG individualisierten Stromliefervertrag geben, der bei uns eingereicht wird. Abgeschlossen wird dieser aber mit den Bürgerwerken, an die wir den Vertrag weiterleiten. Uns obliegt „nur“ die Gewinnung von Kunden und deren Betreuung. Die BERMeG ist und bleibt aber Kooperationspartner des Stromlieferanten und jeglicher von den Bürgerwerken an „unsere“ Kunden gerichteter Schriftverkehr wird auch das Logo der BERMeG tragen. Sie könnten sich tatsächlich als Stromernde der BERMeG fühlen, einer Ihnen nahestehenden Genossenschaft aus Ihrer Region.

Die Bürgerwerke arbeiten übrigens nicht gewinnorientiert. Was nach Abzug der internen Kosten als Gewinn verbleibt, fließt der BERMeG zu. Ihr Geld verschwindet nicht in den Taschen eines für Sie anonym bleibenden Unternehmens, sondern trägt zur Wertschöpfung in Ihrer Region bei.

Selbstverständlich kommt der Strom ausschließlich und zu jeder Zeit aus erneuerbaren Energieträgern. Einen Einblick in den Bürgerwerke e.V. können sie sich unter [www.buergerwerke.de](http://www.buergerwerke.de) verschaffen.

Sowie sämtliche Vorbereitungen zum Start des „BERMeG Öko 100“ abgeschlossen sind, werden wir Sie in einer Sonderausgabe des Newsletters detailliert darüber informieren.

## **2. Gesetzliche Prüfung durch den Genossenschaftsverband**

Anfang Oktober fand bei der BERMeG die routinemäßige gesetzliche Prüfung durch den Genossenschaftsverband statt. Uns liegt bisher nur der vom Prüfer verfasste Entwurf des Prüfungsberichts vor, der noch von höherer Stelle absegnet werden muss. Der Prüfer teilte uns allerdings mit, dass in aller Regel an den Entwürfen nichts geändert wird. Mit diesem vorläufigen Prüfungsergebnis können wir sehr zufrieden sein. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Auszüge aus der „Zusammenfassung des Prüfergebnisses“:

Die Rechtsverhältnisse sind geordnet.

Die Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr war zufriedenstellend.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft sind zur Erfüllung des satzungsmäßigen Zwecks als sachgerecht zu beurteilen.

Der Vorstand hat seine Tätigkeit im Berichtszeitraum nach unseren Feststellungen in Übereinstimmung mit Gesetz und Satzung ausgeübt.

Der Aufsichtsrat ist seinen Aufgaben nachgekommen.

Zu bemerken ist dazu, dass diese gesetzlichen Prüfungen durch den Genossenschaftsverband wesentlich umfangreicher sind als Wirtschaftsprüfungen bei GmbH's oder Aktiengesellschaften.

### 3. Projekte

A) **Ruhendes Projekt:** Ende Mai hatten wir der Gemeinde Büttelborn eine ausführliche Projektbeschreibung für den Einbau eines Blockheizkraftwerks in das Bürgerhaus Worfelden überlassen. Die nahegelegene Kita sollte ebenfalls mit Strom und Nahwärme vom Bürgerhaus aus versorgt werden. Bestandteil unseres Angebots war auch der Entwurf eines Betriebs-, Wärme- und Stromliefervertrages. Der Bürgermeister zeigte großes Interesse, womit er auch im Groß-Gerauer Echo zitiert wurde. Das Projekt bleibt aber bis heute in diversen Ausschüssen der Stadtverwaltung hängen.

B) **Storniertes Projekt:** Der BERMeG wurde die Übernahme einer PV-Bestandsanlage angeboten. Diese Anlage wurde im Dezember 2011 in Betrieb genommen. Sie arbeitet mit Volleinspeisung, was bei der zu dieser Zeit für 20 Jahre garantierten Einspeisevergütung einen wirtschaftlichen Betrieb möglich macht. - Wenn der Preis stimmt! Andere Interessenten, offensichtlich Privatanleger, boten allerdings Kaufpreise, bei denen wir als Genossenschaft nicht mithalten konnten. Wir mussten uns dazu entscheiden, aus der „Bieterschlacht“ auszusteigen.

C) **Sicheres Projekt:** Wir werden die Kita 11 in Mörfelden-Walldorf auf Basis einer Pellet-Heizung mit Wärme versorgen. Mit dem Einbau der Heizung ist zwangsläufig abhängig vom Baufortschritt an der Kita aber leider erst im zweiten Halbjahr 2015 zu rechnen.

D) **In Aussicht stehendes Projekt:** Die BERMeG hat bei der Stadt Mörfelden-Walldorf ein Angebot zum Einbau und Betrieb einer KWK-Anlage im Bürgerhaus Mörfelden eingereicht. Über die Annahme muss allerdings erst noch der Magistrat der Stadt entscheiden. Auch bei einem positiven Bescheid ist mit der Umsetzung erst im kommenden Jahr zu rechnen.

Sollten wir auch mit der KWK-Anlage zum Zuge kommen, werden wir spätestens zum Ablauf des zweiten Halbjahrs 2015 auf fast alle der bisher noch nicht abgerufenen, von unseren Mitgliedern zugesagten Nachrangdarlehen zugegriffen haben. Wir hoffen aber darauf, zwischenzeitlich weitere Projekte akquirieren zu können, um unsere bisher in diesem Sinne „vernachlässigten“ Mitglieder früher in den Genuss einer rentierlichen Geldanlage kommen zu lassen.

### 4. Mitgliederentwicklung

Mangels umsetzungsfähiger Projekte haben wir zwischenzeitlich die Mitgliederwerbung auf nahe Null gefahren. Deswegen sind wir nur geringfügig auf 105 Mitglieder angewachsen, die insgesamt 477 Geschäftsanteile halten.

### 5. Veranstaltungen, Termine

Auf dieser Seite sind wir auf eine interessante Vortragsreihe an der Uni-Frankfurt gestossen, die sich um das Thema „Die aktuellen Auswirkungen des Klimawandels“ rankt: [http://www.uni-frankfurt.de/51618810/FGG\\_Vortraege\\_14\\_15.pdf](http://www.uni-frankfurt.de/51618810/FGG_Vortraege_14_15.pdf)

Freitag, 24.10.2014, 19:00 Uhr - Bürgerhaus Sprendlingen Clubraum 5, Dreieich,  
Fichtestraße: **Atommüll - und kein Ende**  
Referent Jochen Stay, Sprecher der Anti-Atom-Organisation .ausgestrahlt. Eintritt frei.

Dienstag, 28.10.2014, 20:00 Uhr - Kulturcafé-Saal im „Alten Amtsgericht“, Groß-Gerau am  
Marktplatz: **Fukushima - Wirklich alles unter Kontrolle ?**  
Referent Kazuhiko Kobayashi, ehemaliger japanischer Unternehmensberater. Eintritt frei.

Für Ihr Feedback und/oder Ihre Empfehlungen würden wir Ihnen dankbar sein. Diese  
richten Sie bitte an [presse@bermeg.de](mailto:presse@bermeg.de)

Bestellung und Abbestellung des Newsletters formlos ebenfalls unter [presse@bermeg.de](mailto:presse@bermeg.de)

**ViSdP:** Jörn Burger, Vorstand Öffentlichkeitsarbeit und Vertrieb BürgerEnergieRheinMain  
eG

Geschäftsstelle: Menzelstraße 9b, 64546 Mörfelden-Walldorf, Tel.: 06105 21293

Redaktion: Jörn Burger, T 06105 42004 M 0171 2854405, eMail: [presse@bermeg.de](mailto:presse@bermeg.de)

© BürgerEnergieRheinMain eG